



Jungshi @ Home – Weltreise Start in der Schweiz

Liebe Jungschärler, Liebe Jungschareltern,

Seit dem letzten richtigen Jungscharnachmittag hat sich einiges getan! Die Ölscheiche, welche dieses Jahr bei uns am Skifahren waren und nebenbei Gold in die Steueroasen geschleust hatten, haben das rote Pferd und Willi zu einem Wettbewerb herausgefordert.



VS



Der Wettbewerb besteht darin, möglichst viele Länder bis zum Sommer zu besuchen!

Willi und das rote Pferd haben die Herausforderung angenommen und wir werden ihnen dabei helfen.

Wir starten in der Schweiz. Wenn man andere Leute besucht, bringt man ihnen ein Gastgeschenk mit, meistens etwas, für das der Heimatort des Gastes berühmt ist.

Willi und das rote Pferd haben bereits eine Vorauswahl getroffen, wir werden auf unsere Reise folgende Gastgeschenke mitnehmen:

- Steine vom Matterhorn
- Den Böögg von Zürich
- Überpünktliche Züge



Und so funktioniert der Jungschi@Home:

Diese Gastgeschenke müssen wir zuerst basteln oder verdienen. Zu jedem Geschenk hat es eine Aufgabe, die ihr dazu machen könnt. Ihr könnt alle drei Aufgaben machen oder auch nur eine oder zwei. Wenn ihr eine Aufgabe gemacht habt, könnt ihr dem Leiterteam (per Mail/Whatsapp/etc.) ein Foto von eurem Gastgeschenk senden, wir leiten es dann gerne an das rote Pferd und Willi weiter.

Die Aufgaben für die Geschenke sind auf den folgenden Seiten:

- Steine vom Matterhorn, Seite 3
- Den Böögg von Zürich, Seite 4
- Überpünktliche Züge, Seite 7

Zum Abschluss noch:

Das rote Pferd und Willi haben sich noch nicht entschieden, welches Land sie als erstes besuchen möchten.

Ihr könnt unter <https://forms.gle/LPEvnQs7G9sETd439> oder auf unserer Jungschiwebsite unter: <https://jsobra.jemk.ch/jungschihome/> auf der Jungschiwebseite abstimmen, wohin es gehen soll.

Für das Leiterteam Beluga

Kontakt für die Fotos der Aufgaben:

Email: smax@jsobra.ch

Telefon: 079 916 70 27



Steine vom Matterhorn



Das Matterhorn bei Zermatt ist berühmt und bei Touristen sehr beliebt. Natürlich kann man von so einem Berg nicht einfach Steine mitnehmen. Die Gemeinde Zermatt hat uns allerdings einige Steine versprochen, wenn wir unsere Kletterkünste und Fingerspitzengefühl zeigen.

Aufgabe:

Findet einen Spielplatz in Oberglatt mit einem Turm oder Klettergerüst und erklimmt es. Baut mit ruhiger Hand ein Kartenhaus –falls möglich mit einem kleinen Fähnchen, welches Werbung für Zermatt macht.

Material:

- 1 Set Jasskarten
- 1 Fähnli

Tipp:

Fähnchen kann man gut mit Zahnstocher, einem Stück Papier und Leim machen.



Der Böögg von Zürich



Das Verbrennen des Bööggs ist ein Brauch der Stadt Zürich, um den Frühling einzuläuten, welcher Sechseläuten genannt wird. Dieses Jahr wird das Sechseläuten aber ohne den Böögg stattfinden und so hat er sich auf Wanderschaft begeben und erkundet den Kanton Zürich. Willi und das rote Pferd möchten ihn gerne auf ihre Weltreise mitnehmen, dazu müsst ihr ihn aber zuerst finden.

Aufgabe:

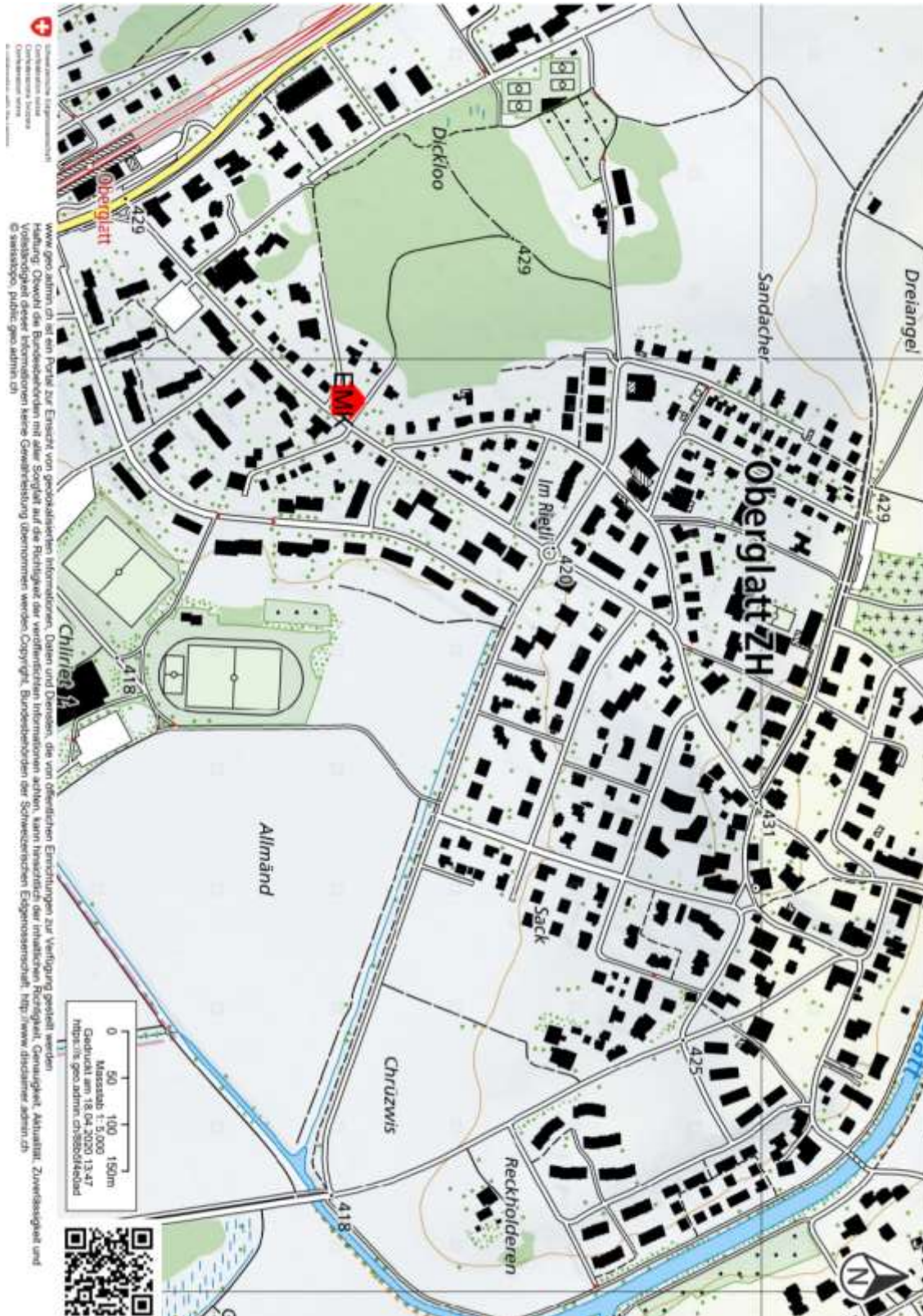
Ihr braucht die Karte auf der nachfolgenden Seite oder ihr könnt sie auch [hier](#) anschauen.

Zeichnet mit den Hinweisen den Weg des Bööggs auf der Karte ein. Am Schluss könnt ihr ihn beim Zielort abholen. Am besten überlegt ihr euch noch einmal, wo auf der Karte Norden, Osten, Süden und Westen ist. Anstatt seinen Weg nur über die Karte zu verfolgen könnt ihr sie auch z.B. mit dem Velo abfahren.



Hinweise zur Böögssuche:

- Die Suche startet bei der EMK. Willi hat den Böög vor zwei Stunden in den Wald gehen sehen und zwar in Richtung Dickloo
- Anscheinend hat er seinen Hut im Wald verloren, er wich nicht von seinem Weg im Wald ab und bog nach rechts zum Rietli auf die Strasse ein.
- Danach hat er gemäss Augenzeugen die erste Strasse nach Norden genommen und nachher sofort den ersten Weg nach Osten, nur um anschliessend auf der nächsten Strasse wieder nach Norden zu laufen.
- Wie es aussieht, sucht er sich eine läutende Glocke, er bewegte sich auf der Strasse wieder nach Osten zu einem Gebäude, welches fast alle in Oberglatt jede Viertelstunde hören. (Tipp: Das gesuchte Gebäude hat auf der Karte einen kleinen weissen Kreis daneben)
- Die Glocke hat ihn wohl an das Sechseläuten vom letzten Jahr erinnert. Gemäss dem Siegrist ging er danach weiter nach Osten, bis er auf eine Kreuzung von zwei Strassen traf, welche er in Richtung Nordosten überquerte.
- Ein Anwohner konnte ihn beobachten, wie er anschliessend Richtung Reckholderen bis zum Ende des Dorfes. Bei der Kreuzung (Auf der Karte mit 425 angeschrieben) lief er direkt weiter Richtung Chrüzwis und Reckholderen. Bei der nächsten Strasse nach Osten lief er ganz bis zur Glatt runter.
- Am Fluss angekommen soll er dem Fluss nach zur Hirschenbrücke nach Nordwesten gegangen. Der Böög hat den Fluss nie überqueren. Bei der Brücke muss er in die südwestliche Strasse abgebogen sein. Dieser Strasse, welche eine Kurve macht, ist er bis zum Haus Nummer 7 gefolgt. Dort sollte er immer noch sein (bitte läuten).





Überpünktliche Züge



Ein überpünktlicher Zug wäre doch ein tolles Geschenk, dachte sich Willi der Esel. Schliesslich ist die Schweizer Pünktlichkeit wohlbekannt. Gedacht, getan, also fragte er bei den SBB nach, ob er einen überpünktlichen Zug kaufen könne. Postwendend kam die Antwort, dass die SBB leider selbst zu wenig pünktliche Züge hat sie ihre Züge nicht verkaufen kann. Da kam Willi eine gute Idee: Brandneue Züge waren sehr teuer, also könnten wir uns doch selbst einen bauen!

Aufgabe:

Baue aus Karton oder Papier einen überpünktlichen Zug. Achte darauf, dass er nicht mit Verspätung abfährt!



So könnte der Zug z.B. aussehen. Den Karton kann man gut mit Weissleim ankleben und bemalen, die Räder kann man mit Deckeln von Petflaschen machen.

Bonusaufgabe:

Jeder Zug hat einen Fahrplan. Finde heraus, um welche Uhrzeit dein Zug am Bahnhof Oberglatt abfährt:
Versuche einen Fahrplanverbindung in ein Land, in welches du gerne mal reisen möchtest, zu finden.